

Sturm über Rußland

Der Kampf der Bolschewisten gegen das Christentum

Von Joseph Proberger und Stephan Berghoff

1930 - GILDE - VERLAG G.M.B.H., KOELN AM RHEIN

(Fortsetzung)

Der Bund der Gottlosen.

Wie wenig es den Bolschewisten mit ihrer Revolution, die gegen die Religion die Arbeit, erst ist, ist die Tätigkeit des „Bundes der Gottlosen“. Wenn gesagt wird, der Bund der Gottlosen sei eine private Einrichtung, so braucht man nur an den Schatz zu denken, den ihm die Regierung gibt. Auch die kommunistische Jugendorganisation, der Komintern, hat sich vorzüglich für die Organisation der Religion zur Verfügung gestellt. Genosse Karaslaw ist der Leiter des Bundes.

Gegen alle Religionen mühen die Jünglinge dieser Bewegung, Gott, Christus, Mohammed, Buddha werden der Reihe nach verpöbelt. Jede Religion wird aber besonders gegen die christliche Kirche. Das Volk in den russischen Städten und Dörfern hat sich längst an die bunte Mythologie der Gottlosen gewöhnt. Sie sind ein tägliches Bild geworden. Viel Geist werden sie bei ihren religionsfeindlichen Darbietungen nicht auf. In der russischen Zeitung (15. Februar 1930) macht Genie Berahoff ironische Bemerkungen über diese „Gottlosen“. Er findet die Werbemittel sehr primitiv.

Die jugendlichen „Gottlosen“ haben in ihrem kurzen Leben nie etwas Nützliches von Religion gehört. Man hat ihnen nur gesagt, daß Religion Schwindel sei. Als nun, in die Schindeln herabgeschüttet werden, so werden die heiligen Mysterien lächerlich gemacht. Papst, Bischöfe und Priester in der sumphingierten Blase verpöbelt. Tuppen aus Papst und Stroh unter wilden Gesäßen durch die Straßen geführt. Es wird dumm und abstoßend ein Karneval abgehalten.

In diesem Stadium waren die Religionen kommen auch drohliche Dinge vor. So hat ein früherer Matrose zufällig ein zwanzigbändiges Konversationslexikon bekommen. Daraus liest er den Glauben Stellen vor, um sie aufzuklären und am Belüch der Kirche zu hindern. Artikel über die Konfessionen und das gleichzeitige Treue. Das ist wichtiger als alle Religion, meint dieser neue Jünger der Wissenschaft. Ein gleichzeitiges Treue ist bedeutender als das Evangelium Christi. Konfessionen ziehen als Götter der Heiden durch die Straßen kommen sich in dieser Uniform sehr wichtig vor und glauben die Kultur einen Schritt weiter gebracht zu haben.

Besonders am Weihnachtsfest und am Osterfest bieten die jugendlichen Konsumisten alle ihre Kräfte auf, um die christlichen Geheimnisse zu verhöhnen. Von Jahr zu Jahr acht es dabei wilder und wilder. An niemand findet vor, ruhige Freunde daran. Nach russischen Mitteilungen in russischen Zeitungen ist die Befehle eine Anweisung. Durch diese Verhöhnungen werden die Gläubigen mit Enttäuschung erfüllt. So gar die Witalien des Komintern und die Note Armas haben sich an vielen Orten gegen diese lächerlichen Schandthaten ausgesprochen. Sie sagen es vor, die verbotene Religion besser kennenzulernen und einzugehen in die Kirchen.

Zu letzten Jahre sagte die Regierung selber bitterlich über den Mißerfolg des Bundes der Gottlosen. Karaslaw wurde vorgeworfen, keine Grenzen wahren nicht die richtigen Mittel an. Von Regierungsseite wurde verlangt, daß man den Kampf gegen die Religion mit geistlichen Waffen führen solle. Wo soll man aber den Kampf herholen, nachdem das Programm der Bolschewisten ihn förmlich verlanget hat? Wo der Gott verbotener ist, bleibt nur noch die Gewalt übrig. Und Stalin, der große Machthaber, hält es nun einmal mit der Gewalt.

Stalin, der Präsident des allrussischen Exekutivkomitees betonte auf der Generalversammlung der kommunistischen Delegierten (Nöwsta, 19. Juni 1929): „Der Kampf gegen die Religion ist das notwendige Mittel, um den Kommunismus den

Weg zu bahnen. Man muß den atheistischen Gedanken und den Bund der Gottlosen in den Fabriken, in den Werkstätten, auf den Bauplätzen und auf dem Lande verbreiten.“

Die Gottlosen geben auch Zeitungen heraus, besonders den bedeutigsten „Bolschewist“. Auf der Preis-Ausstellung in Köln war er vertreten. Zuerst wurde er ausgehollt, aber auf die Beschwerden der Kölner Katholiken hin schnell zurückgezogen. Man konnte ihn aber trotzdem kaufen. In Deutschland wurde ein so geistloses Blatt sicher keine Leiter finden. Die mit der Religion getriebenen Witz sind so stumpf, daß sie sogar auf die Russen keinen Eindruck mehr machen. Es ist eine Schandtat für die moderne Kultur, daß sich die „Maierung“ einer so großen Nation wie Rußland als Schächerin einer so tiefstehenden Beweismenge hergibt. Und da sagen die Bolschewisten noch, sie trieben keine Christenverfolgung!

Totenhof der Seele.

Das geistige Rußland ist ödes Land geworden. Die grünen Hügel und schöngezeichneten Berge sind abgetragen.

In Rußland ist auf Bolschewistenfahnen der Sonntag abgeschafft worden. Warum? Das verrät uns die „Ringe Garde“, wenn sie schreibt: „Die kommunistische Kalenderreform ist ein tödlicher Schlag gegen die Religion.“ Der Sonntag, der Ruhetag der Seele, ist dahin. Ach was! „Seele“? In Rußland hat auf Befehl der Regierung kein Mensch eine Seele. Der Bolschewist ist ein Stoffmensch, dessen Gott der Trafaktor auf dem Meerland, die ratternde Maschine in der Fabrik bedeutet. Der Bolschewist hat kein Ohr mehr für das klagende Weinen der Seele, die zittert am Boden liegt. Kein Kirchenchor mehr. Kein Sonntagstriede, kein gemeinsames Sonntagsvorgang. Nimmer können die Schöten, heizen die Arbeiterinnen und ziehen ihre Klagen in die Kron. Jeden fünften Tag hat der Arbeiter frei. Abschließend, bald

dieser, bald jener. Gleichwohl ist immerfort Freitag. Der Sonntag ist ausgezogen.

Die kirchlichen Feste sind beseitigt. Dessen mit keinem Licht feierlich beladene, an dem die russische Seele sich erheute. Himmelstocher, das seltsame Gemisch weite Herzeelen, das verbotene Quellen der Liebe zu den Verstorbenen neu aufbringt. Und erst das Weihnachtsfest! Das liebe göttliche Kind machte alle zu lebenswürdigen Kindern, machte die Dörfer froh und die Städte offen. Damit ist's vorbei! Worbei mit der Strippe, mit dem Weihnachtsbaum und den Lichtern, der Weihnachtsmette und dem seligen Schenken. Die brutal sprang verargene Weihnachtsfeier der Bolschewisten mit unsern kirchlichen Bräutern! Die Hände ballten sich, wenn man es las. Ein Dekret des Zentralerekutivkomitees der Sowjetregierung verbot Wochen vorher unter Androhung hoher Gefängnisstrafen, Weihnachtsbaum zu fällen, zu transportieren und zu verkaufen. Wie es an Weihnachtsfesten zuging, darüber berichtet der russische Mitarbeiter der St. P. folgendes:

Am 21. Dezember erklärte die Sowjetregierung den Schulkindern, daß in diesem Jahr das „Christkind nicht mehr kommen werde“, weil es „nie existiert habe“. Und Weihnachtsfest sei überhaupt abgeschafft. Und in der Tat, Rußland hat das Christfest abgeschafft!

In den Weihnachtstagen boten die russischen Städte ein ungenügendes, trauriges Schauspiel: Sie feierten die „Verdichtung der Religion“. Niege Transparente der Gottlosen zierten die Straßenseiten, prangen an den Häuserfronten, und in den Schaufenstern der staatlichen Konsumläden hingen farbenbunte Plakate. Ein ruhiger Arbeiter mit dem kommunistischen Arm der Brust wirft den „kirchlichen, jüdischen und muslimanischen Gott“ die Treppe hinunter. Auf den Marktplätzen der Großstädte wurden Heiligenbilder, die man auch Kirchen und Privatwohnungen zwangsweise geraubt hat, öffentlich verbrannt; man warf Kartonschilde und Priesterkappen auf den Scheiterhaufen, verbrannte demonstrativ prunkvoll geschmückte Weihnachtsbäume, um damit die „Verdichtung der Religion“ und die Ausmerzung des Christfestes zu symbolisieren.

Am traurigsten war es jedoch in Moskau. Moskau stand diese Weihnachtstage frei. Abschließend, bald

(Fortsetzung auf Seite 7)

Milch- und Molkenkuren

von Dr. A. A. Giffhardt, Proj. h. c.

(Schluß)

Molkenkur: Abgerahmte Milch wird zum Dickschmelzen aufgestellt und belüftet 10 - 12 Tage stehen gelassen, dann rührt man das Ganze in ein Leinentuch und läßt die Molke abfließen. Molke abfließen, den Käse wirft man fort, da er durch das lange Stehen unbrauchbar geworden ist. Von dieser starken Molke nimmt man dreimal wöchentlich ein halbes Glas schluckweise.

Leute, die an Stuhlverstopfung, Lungenerkrankung leiden, sei die Apfelweineinmolkle empfohlen. Man nehme 1 Teil Apfelwein (noch besser wirkt der alkoholfreie Apfelwein), 1 Teil rohe Milch, 1 Teil Wasser, gibt alles in ein irdenes Gefäß, erhit das Gemisch - nicht kochen lassen - und läßt es zwei Stunden stehen, dann durch ein Leinentuch sieben, den zurückgebliebenen Stoff abtropfen lassen. Von dieser Molke nimmt man im Anfang täglich eine Schale, später steigert man bis auf 2 - 3 Schalen täglich.

Die Molkekur: Seit Jahrhunderten wird die Molke als Nahrungsmittel bei den Völkern des Kaukasus verwendet, weil sie heilsam und gesund ist. Wer im Weltkrieg (oder in der russischen Gefangenenschaft) die Völker des Kaukasusgebietes kennen lernte, der war wohl stets erstaunt, wie alt und kräftig diese Leute sind. Die Molke wird mit Hilfe von Scherpfälzen bereitet. Diese bewirken in der Milch eine Stoffumbildung, bei welcher Milchsäure entsteht und das Gemisch leicht löslich gemacht wird. Die Molkekur ist sehr leicht verdaulich und leistet ausgezeichnete Heildienste bei Darmträgheit, Abmagerung, Darmruhe usw.; sie verbindet die Darmfunktion, an der so viele Menschen leiden, entsäfft das Blut und

die Säure. Die Scherpfälze erhält man in den Apotheken und Drogerien.

Man nimmt einen Teelöffel voll Scherpfälze und löst sie in einer Schale Wasser 24 Stunden weichen, dann rührt man das Wasser ab und gibt die Molke in eine 1/2 Literflasche (mit Gummiringverschluss) frische, rohe Milch. Die Milch bewahrt man Liegend 1 - 3 Tage im warmen Zimmer auf, schüttelt sie tagsüber öfters um. Eintägige Molkekur wirkt abführend, zweitägige milde, kolerisch, und dreitägige kolerisch. Die Milch selbst man durch und verquillt sie, trinkt schluckweise 1/4 Liter vormittags oder auch nachmittags. Die Molke werden mit kaltem Wasser ausgewaschen und wieder zum Ansetzen eines halben Liters Milch benutzt; sie können 4 - 6 Wochen lang verwendet werden. Die beste Zeit für eine Molkekur ist die von Mai bis September, weil das Vieh in dieser Zeit frisches Grünfutter hat und die Milch darum reicher ist an Vitaminen (Carotin) und Mineralstoffen (Kalzium).

Der Joghurt. Weist schon die Butter- und Dickschmelz große Heilkräfte, so noch mehr die Molkekur, die Joghurt. Der Joghurt, die Joghurtmilch, wird mittels des Joghurtfermentes hergestellt. Die Joghurt - Eifer sind in Billigarten beheimatet. Trotzdem es dort viele Landstriche gibt, deren Bewohner nichts von den „neuesten hygienischen (gesundheitslichen) Erzeugnissen“ wissen, trotzdem die Leute in einfachen Dörfern, oft mit den höchsten Sanierungen beheimatet leben, sind sie ein schöner, kräftiger, formiger Menschenstamm. Diese Bewohner leben von Vollkornbrot, Zwiebel, Knoblauch und von Joghurtmilch und Joghurtkäse und erreichen in vielen Fällen ein Alter von 100 Jahren.

Da Joghurt sehr leicht verdaulich ist, so kann dessen Genuß Kindern und Kranken sehr empfohlen werden. Joghurtmilch beseitigt alle Darmgase (der Darm ist befallend der „Zit“ der meisten Krankheiten), schädliche Bakterien vernichtet er, entsäfft das Blut und die Störstoffe, kräftigt die Nerven und Muskeln und regt alle Innereorgane an.

Die Joghurtmilch stellt man sich wie folgt her: Man erhit reine, frische Milch in einem irdenen Gefäß, läßt sie abkühlen auf 50° Celsius (122° Fahrenheit). Dann rührt man das Joghurtferment in die Milch ein und läßt das Ganze zugedeckt an einem warmen Ort stehen. In 5 - 6 Stunden ist die Joghurtmilch fertig und zum Genuß fertig. Will man sie nicht gleich verzehren, so muß man wenigstens ein längeres Verweilen derselben in der Wärme vermeiden, weil sonst eine Trennung von Molke und Käse eintritt. Ist man in den Besitz des fertigen Joghurts gelangt, so bedarf man des kälteführenden Nennens nicht mehr; erst nach Verlauf einiger Wochen greift man erneut zum frischen Ferment. Man nimmt jeweils einige Gläser der fertigen Joghurtmilch und vermischt sie mit der frischen, heißen Milch. Gegeben wird der Joghurt mit Naturjoghurt (nie mit raffiniertem, weißen Zucker), mit Fruchtstücken oder mit Vollkorn- oder Schwarzbrot. Für Renne, fürpersich und geistig schwer Arbeitende kann Joghurtmilch nicht warm genug empfohlen werden.

Der Topfen oder Quark. Im Winter gibt man einige Tropfen Zitronensaft in die Milch und stellt sie auf eine warme Feuerstelle, den zurückbleibenden Topfen oder Quark vermischt man tüchtig mit etwas Rahm, feingehackten Zwiebeln und Schnittlauch oder anderen Kräutern und genießt ihn am besten zu gedämpften Kartoffeln oder zu Vollkornbrot. Reiner, frischer, ungefärbter Topfen ist gut bei „Schwachen Magen“ und bei Magenleiden; äußerlich angewendet „zieht“ Topfen frische Stoffe aus dem Körper und wird bei Entzündungen der Haut, der Lunge usw. mit gutem Erfolg verwendet.

Der Käse. Vom heilvollsten Standpunkt aus betrachtet, kann man nur frischen Topfen empfehlen und - Joghurtkäse, beziehungsweise Joghurt-Vollmilch-Käse, und da nur die Sorten, die ohne Kochsalz hergestellt werden mit echt bulgarischem Joghurtferment. Dieser Joghurt-Vollmilch-Käse hat die selben Eigenschaften, wie die Joghurtmilch; er ist sehr leicht verdaulich und höchst beförmlich und besonders denen zu empfehlen, die magen- und darmleidend sind.

Wie ich diese Zeilen schreibe, befindet mich ein alter Bekannter aus Weiffalen, ein edler Gelehrter und Vorkämpfer; trotz seiner 70 Jahre fühlt er sich wie ein Dreißigjähriger, seitdem er Joghurtmilch und Joghurt - Zahnkäse, aber salzfrei, isst. Und hier sei noch erwähnt, daß Knoblauch ein starkes Gemüthsstärker ist. Leider sind ja die meisten Käseforten sehr geladelt und es ist nur zu begreifen, daß jetzt in Amerika und Deutschland Joghurt - Zahnkäse hergestellt werden ohne Kochsalz, und solcher Joghurt - Käse ist leicht verdaulich. Hebräerinnen benötigen man nur 1 Gramm Knoblauch pro Tag; richtig zubereitete Gemüse und Speisen enthalten ja an und für sich Knoblauch.

Die Butter ist von großer Heilwirkung, wenn sie ungefärbt und im April - Mai - Juni gewonnen wird in frischem Zustande. Sie ist sehr vitaminreich.

Die Sahne ist die feinste Form aller Fette und für Nervenarbeiter unerlässlich. Man kann mit Sahne alle Speisen verfeinern, wie Suppen, Gemüse, Salate, Tunken usw. Schlagmilch mit Zucker und Eiweiß, wie sie gewöhnlich in Konditoreien gegeben wird, ist schädlich. Die ungequarkte Sahne, aber zu Sahne geschlagen, ist von unschätzbarem Werte. Alles, also auch die Sahne, hat Heilwert nur dann, wenn es mäßig genossen wird!

Das wäre nun in großen Zügen so ziemlich alles, was die Wahrheit und Natur der Milch und ihrer Erzeugnisse betrifft für den gesunden und kräftigen Menschen.

Die Wahrheit über eine Heilmethode oder über irgend ein anderes Gebiet bricht sich nur sehr langsam Bahn. Dies hat seinen Grund darin, weil die Welt „feister als am Glauben, am Aberglauben hält!“

Dr. H. A. Fleming, M. A.
ARZT und CHIRURG
Sprechzimmer in Dr. Heringers früherer Wohnung, gegenüber dem Arlington Hotel
Telephon 154, HUMBOLDT, Sask.

H. G. Joerges
ARZT und WUNDARZT
Office in Phillip's Block
Office-Telephon 66 - Wohnung 23
HUMBOLDT, Sask.

Dr. G. F. Heidgerken
ZAHNARZT
Office: Zimmer 4 und 5 im Windsor Hotel. - Telephon No. 101
HUMBOLDT, Sask.

Dr. Donald McCallum
PHYSICIAN and SURGEON
WATSON, Sask.

DR. ARTHUR L. LYNCH
Fellow Royal College Surgeons
Specialist in Surgery and Diseases of Women
Post Graduate of London, Paris and Breslau. Office hours: 2 to 6 P.M.
Rooms 501 - Canada Building
SASKATOON, SASK.
Opposite Canadian National Station

P. G. Longault, B.A., M.D.,
Post-Graduate in Chirurgie auf der Universität zu Paris, Frankreich.
Spezialist in Chirurgie (surgery) - Geburtshilfe (obstetrics) und Urology (Krankheiten der Nieren). - Office z.Z. im Arlington Hotel, HUMBOLDT, Sask.

KLEIDER, PELZE
Fussboden - Decken erneuert. - Ihre Post - Office nimmt Pakete fuer uns entgegen
Arthur Rose, Sashatoon, Sask.
Wenn Rose es reinigt, wird es rein

Saskatoon Tannery Company
Wir gerben Haeste fuer Kleidungsstuecke (Robes), Geschirr - Leder, Band - Leder und Rohhaut usw. Schafhaeste und Pelzgerbung ist unsere Spezialtaet. Wir kaufen Haeste und Pelze
SASKATOON, Sask.

J. P. DesROSIERS, M.D., C.M.
Physician and Surgeon
Office:
C. P. R. Block, SASKATOON
Phone:
Office 4331 - Residence 4336

Dr. E. B. Nagle
ZAHNARZT
105 Bowerman Block, SASKATOON
Telephon 2824
Abends nach Vereinbarung

E. B. Hutcherson, M. A.
Anwalt, Sachwalter und Notar.
Agent fuer das
C. P. R. Land - Department. - Geld zu verleihen. - Hauptbureau in KERROBERT, Sask. - Telephon 35
MACKLIN, Sask. - Telephon 76

Dr. J. M. Ogilvie
ARZT und WUNDARZT
Office in der Residenz, Main St.
Telephon 122 - HUMBOLDT

O. E. Rublee
R. A. M. D. C. M.
ALLAN, Sask.

Der Landwirt und seine Bank
Es weht ein Geist der Dienstbarkeit und Hilfsbereitschaft in der Bank of Montreal, der auf unsere landwirtschaftlichen Kunden einen grossen Eindruck macht.
Die Bank weiss das Geschaeft der Landwirte zu schaezzen und ist bereit, bei der Entwicklung landwirtschaftlicher Unternehmungen zu helfen, da sie erkennt, dass die Landwirtschaft eine der wichtigsten Industrien des Landes ist.
Es ergeht daher an Sie die herzliche Einladung, in unserer Bank vorzusprechen und Ihre finanziellen Fragen mit dem Bankleiter zu beraten.
Fuer weniger als einen Cent im Tage koennen Sie eine private Sicherheits - Schatulle zur Hinterlegung Ihrer Wertpapiere mieten.
Eroeffnen Sie hier ein Sparkassenkonto und beginnen Sie systematisch zu sparen. Legen Sie sich einen Reservefond an fuer zukuenftige Beduerfnisse.
Kaufen Sie Ihre Geldanweisungen von uns!

BANK OF MONTREAL
Gegrundet in 1817 - Die aelteste Bank in Canada - Gesamtvermoegen uebersteigt \$900,000,000.
HUMBOLDT, Sask. A. J. Folkersen, Manager.

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET
Frisches Fleisch aller Art stets vorraetig.
Unsere Spezialitaet: **Vorzuegliche Wuerste.**
Bringt uns Gure Ruesse, Kalber, Schweine und Gefluegel.
Lebend oder Geschlaecht. - Wir bezahlen hoechste Preise.
SCHAEFER & SCHOLTEN, Props., Humboldt Sask.

Haben Sie schon das neuerklienene Gesang- und Gebetbuch der deutschen Katholiken Nordamerikas, das „Salve Regina“?
Neue und verbesserte Auflage
Enthaelt die schoensten deutschen Kirchenlieder, die lateinischen Messgesaenge f. Kirchenchoere, die wichtigsten Gebete u. Andachten. Leicht lesbarer Text.
Das neue „Salve Regina“ ist unbedingt noetig in allen deutschen katholischen Gemeinden, f. alle Kirchenchoere, sowie f. alle deutschsprechenden Glaubensgenossen, die fern von Priestern und Kirchen leben. - Der Preis ist so niedrig wie moeglich festgesetzt; die Einnahmen aus dieser Auflage decken nur die Herstellungskosten.
Einfach, aber dennoch gebundenes „Salve Regina“ \$1.00
In solides Leder geb. „Salve Regina“ mit goldenem Titel \$1.50
Frachtausgabe \$2.50
Die beiden letztgenannten Wuerker zu \$1.50 und zu \$2.50 eignen sich besonders gut fuer Geschenkwueerke.
Schaerben Sie sofort (unter Beifuegung des Geldebetrages) an:
„Salve Regina“
1835 Halifax Street REGINA, Sask.

KANADA-DIENST
Von HAMBURG nach HALIFAX
Regelmässige Abfahrten mit der neuen „ST. LOUIS“ und „MILWAUKEE“ - den groessten deutschen Motorschiffen - und dem beliebten Dampfer „CLEVELAND.“
VORAUSSBEZAHLTE FAHRKARTEN
gewaehrleisten prompte Befoerderung und die Unterstuetzung der Hapag-Organisation fuer Ihre Verwandten und Freunde, die zu Ihnen kommen wollen.
EXPRESS-DIENST
zwischen NEW YORK und HAMBURG
Woehentliche Abfahrten. Maessige Preise. Schnelle und dennoch ruhige Fahrt auf den beruehmten Dampfern:
ALBERT BALLIN, DEUTSCHLAND, HAMBURG und NEW YORK.
HAPAG-GELDUEBERWEISUNGEN: SCHNELL, BILLIG und SICHER
Ankunft bei Lokal-Agenten oder
HAMBURG-AMERIKA LINE
MONTREAL - TORONTO - REGINA - EDMONTON

Fest der
Tiefe des Ne
unbegreiflich sind sein
mer hat den Sinn d
weien? Oder wer h
gotten werde? Dem
fei Ehre in Ewigkeit

In jener Zeit i
gegeben im Himmel
Bisler. und taufte i
heiligen Geistes: un
und liebe, ich bin bei

erüber fin
drei gro
des Kirche
nadten li
he des Vaters feiern
Emgeborenen in die
zu retten. Die
ferzeit zeigte uns die
nes, womit er f. i
ging und der Urheb
Lebens wurde. Bf
en das angedenreide
Geistes in der Stiro
Seelen. Nunmehr r
unlere Nische auf die
faltigkeit, auf jenes
dreierlinge Wesen, wo
ausgeht, den Urprin
aller Dinge.

Das ist der he
Glaube, daß wir den
der Freiheit und die
Einheit anbeten, ohi
zu vermischen und d
hilen. Denn eine an
am des Vaters, eine
Sohnes, eine ander
Geistes. Aber alle
sind gleich ewig, g
men. Allmächtig ist
mächtig der Sohn, al
Geist, und doch fin
mächtige, sondern e
Unermülich ist der
lich der Sohn, un
Geist; doch sind nich
liche, sondern ein
Unerschaffen ist der
ten der Sohn, un
Geist; und doch sind
schaffene, sondern
So laßt das kath
betenmüßig von Ge
ligen Dreieckigkeit.

Der Vater ist v
und durch sich selb
de Geist, in weld
Weisheit und We
Wie die Sonne durc
tet, so hat der Vate
sch selbst, er ist d
allen Sein.
Der Sohn ist ve
nicht aus sich, fond
Vater. Wie Licht
strom, so strahlt d
von der eriten aus,
tur und Volkzug
Spiegel und Hgl
Der menschengewor
konnte deshalb sage
sieht den Vater.

Der hl. Geist
und Sohn zugleich,
sonstliche Liebe, we
- Wie die Flamme
ohne Licht und W
len, so kann der
nicht sein ohne den
Sohn, und es könn
ohne ihre gegenwe
Geist.

Die Lehre von
dreifaltigen Gott i
lichte Geheimnis
Das kann nicht an
geschaffener Geist
Wesen und Leben
zubringen, wie fei
die Sonne schaue
blendet zu werden.
melskundigen ih
an der Sonne m
sie gefärbtes Glas
Spiegel und im
und durch das W
zung lernen wir
erkennen, soweit
schranken Jollung
endlich ist.

Der hl. August
gefragt, wie es di
nen und doch nich
konne. Und er an
be schon so oft
gesprochen, weil
Worten nicht Mö
die Befehnte (St
te verfluchen. Wa
Den Klang. Wo
Licht und Glanz

Fest der heiligsten Dreifaltigkeit

Epistel: Römer 11. 33 — 36

Tiefe des Reichtums, der Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie unerschöpflich sind seine Gerichte und wie unerforschlich seine Wege! Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt? Oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Oder wer hat ihm zuerst etwas gegeben, das es ihm wieder vergolten werde? Denn von ihm und durch ihn und in ihm ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

Evangelium: Matth. 28. 18 — 20

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin, und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes; und lehret sie alles halten, was ich euch befohlen habe; und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an's Ende der Welt.

Über die drei großen Festzeiten des Kirchenjahres. Weihnachten, Ostern und Pfingsten.

Über die drei großen Festzeiten des Kirchenjahres. Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Weihnachten ist die Zeit der Geburt des Sohnes, Ostern die Zeit der Auferstehung, Pfingsten die Zeit der Abgang des Heiligen Geistes. Die drei Festzeiten sind die drei Hauptmomente der Erlösung des Menschen. Weihnachten ist die Zeit der Geburt, Ostern die Zeit der Auferstehung, Pfingsten die Zeit der Abgang des Heiligen Geistes. Die drei Festzeiten sind die drei Hauptmomente der Erlösung des Menschen.

det sich im Wesen des Lichtes, des Glanzes und der Wärme. Die drei Festzeiten sind die drei Hauptmomente der Erlösung des Menschen. Weihnachten ist die Zeit der Geburt, Ostern die Zeit der Auferstehung, Pfingsten die Zeit der Abgang des Heiligen Geistes. Die drei Festzeiten sind die drei Hauptmomente der Erlösung des Menschen.

das Bekenntnis des Glaubens verlangt an den dreiperönlichen Gott und was wir ihm zu danken haben: Glaubt an Gott Vater, den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde? Glaubt an Jesus Christus, den eingeborenen Sohn, der für uns Mensch geworden ist und gelitten hat? Glaubt an den heiligen Geist? Auf das Bekenntnis dieses Glaubens wurden wir getauft, gereinigt, geheiligt, zu Gliedern Christi und Erben des Himmels angenommen im Namen des Vaters, des Sohnes und des hl. Geistes.

Das Fest der heiligsten Dreifaltigkeit soll uns an das größte Glück erinnern, das uns widerfahren konnte, durch die Gnade des Glaubens und die Aufnahme in die Kirche. Es soll uns aber auch an die Verpflichtung erinnern, die wir durch die Taufe übernommen haben. Wenn viel gegeben ist, von dem wird viel verlangt. Wir sollten heute unser Taufgelübde erneuern. Durch die Taufe sind wir dem Dreieinigen verpflichtet. Deshalb soll unser ganzes Leben ihm geweiht sein. In ihm sollen wir leben, in ihm uns bewegen, in ihm sein. Wohl uns, wenn wir dieser Verpflichtung eingedenk sind. Dann hat unser Leben seinen rechten Inhalt, es ist ein heiliges Leben. Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem hl. Geiste. Und wenn es zu Ende geht, können wir getrosten Abchied nehmen von dieser Welt. Jahre hin, Armut, Krankheit, Tod, das alles ist uns gleichgültig, wenn wir Gott dem Vater, der dich erschaffen, zu Gott dem Sohne, der dich erlöst, zu Gott dem hl. Geiste, der dich geheiligt hat!

Sturm über Russland

(Fortsetzung von Seite 6)

Sturm über Russland. In den Tagen der Schmach, Stumm standen die Glockentürme, ihrer Seele — der Glocken — beraubt; doch allüberall und warrend war das Zornkreuz seine Schärpe über die Häupter der demonstrierenden Gottlosen. Denn viele Gläubige wurden gezwungen, sich dieser Stundung anzuschließen. So zog die Wölfe über den roten Platz. — Moskaus Heiligtum, dessen Boden mit Martyrerkblut getränkt ist — hin zur Erlöserkirche, wo eine prunkvolle Versammlung der Gottlosen abgehalten wurde, nach deren Verlauf man mit der öffentlichen Verbrennung der russischen Sozialisten begann. Und abends trat sich der Zug in Bewegung. Laut grählend zogen die Gottlosen durch die Straßen der Hauptstadt und verführten mit nicht mühevoller Hand der Geiste, daß Glaube „Lohn für's Volk“ sei. Überall wurden kleine Versammlungen abgehalten, und die unwilligen Zuhörer waren gezwungen, Lächerlichkeiten gegen Gott und die Kirche über sich ergehen zu lassen. Und als die Nacht hereinbrach, da zogen die Scharen der Gottlosen hinein in die Kirchen, die noch nicht von der Regierung geschlossen waren. Mit dem Stampfen: „Es gibt keinen Gott! Niemand hat die Religion!“ drängten sie ein in die überfüllten Kirchen. Wo trat strengsten Verbotes die Weihnachtsmesse gelesen wurde, vertrieben Geißliche und Gläubige, und weihen sie haßhaft werden konnten, den heiligsten bis zur Bewußtlosigkeit; schändeten Altäre und Reliquien. Das aber, was unter der Wucht ihrer Häufte nicht zerbrechen mochte, wurde auf dem Kirchplatz verbrannt.

In demselben Schrecken schütteten die Peter aus ihren Heiligatüchern. Peitschenhiebe der Gottlosen heideten nicht ihre Mäntel. Vor den Kirchen portalen wurden Folien aufgehängt, und durch die frohlockende Nacht klang ihr dumpfer Patronenknall. In der Stadt Dunkel hüllte sie ein. Hier und da heute eine Anderröhre marternd in die Nacht hinein. Es war ja „zweiter Industrialisierungstag“ und die Belegschaften arbeiteten zu Gunsten des Industrialisierungsfonds. Lautlos rollten die Wagen hinterwogen der staatlichen Polizei (G.P.) durch die nächtlichen Straßen — sie hat den Aufbruch der Weihnachtsbäume zu jenen Orten, wo ein Lichterbaum anzusetzen wird, ist eine Strafe von 100 Rubel fällig! Doch verabschiedet man. In ganz Moskau brennt kein Weihnachtsbaum, und keine Christholzerigen Bürgerzeitung. Weihnachten? Für Russland gibt es keine Weihnachtsbaum!

Das Bekenntnis des Glaubens verlangt an den dreiperönlichen Gott und was wir ihm zu danken haben: Glaubt an Gott Vater, den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde? Glaubt an Jesus Christus, den eingeborenen Sohn, der für uns Mensch geworden ist und gelitten hat? Glaubt an den heiligen Geist? Auf das Bekenntnis dieses Glaubens wurden wir getauft, gereinigt, geheiligt, zu Gliedern Christi und Erben des Himmels angenommen im Namen des Vaters, des Sohnes und des hl. Geistes.

Das Bekenntnis des Glaubens verlangt an den dreiperönlichen Gott und was wir ihm zu danken haben: Glaubt an Gott Vater, den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde? Glaubt an Jesus Christus, den eingeborenen Sohn, der für uns Mensch geworden ist und gelitten hat? Glaubt an den heiligen Geist? Auf das Bekenntnis dieses Glaubens wurden wir getauft, gereinigt, geheiligt, zu Gliedern Christi und Erben des Himmels angenommen im Namen des Vaters, des Sohnes und des hl. Geistes.

Das Bekenntnis des Glaubens verlangt an den dreiperönlichen Gott und was wir ihm zu danken haben: Glaubt an Gott Vater, den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde? Glaubt an Jesus Christus, den eingeborenen Sohn, der für uns Mensch geworden ist und gelitten hat? Glaubt an den heiligen Geist? Auf das Bekenntnis dieses Glaubens wurden wir getauft, gereinigt, geheiligt, zu Gliedern Christi und Erben des Himmels angenommen im Namen des Vaters, des Sohnes und des hl. Geistes.

Die Säulen der Gesellschaft. Ich sah einen Mann mit großen Augen in einem abendlichen Gesicht. — Was hat dich der wachsende und auch noch der wachsende Gesicht? Dieses Gesicht ist ein großer Kabinestitel. — Wie ist es? Ich sah den Mann selbstzufrieden liegen. — Ich bin der Sohn meiner Werke! Ich bin mit 200 Franc, einem kleinen Bett und meiner Frau nach Paris gekommen. Und heute — heute! — Er hatte seine zwei Töchter in die Anstalten seiner Werke. Und sein Bild sah trotz in die Zukunft.

Ich sah den Mann mit großen Augen in einem abendlichen Gesicht. — Was hat dich der wachsende und auch noch der wachsende Gesicht? Dieses Gesicht ist ein großer Kabinestitel. — Wie ist es? Ich sah den Mann selbstzufrieden liegen. — Ich bin der Sohn meiner Werke! Ich bin mit 200 Franc, einem kleinen Bett und meiner Frau nach Paris gekommen. Und heute — heute! — Er hatte seine zwei Töchter in die Anstalten seiner Werke. Und sein Bild sah trotz in die Zukunft.

Pierre l'Ermite (Paris) Die Säulen der Gesellschaft

Ich sah einen Mann mit großen Augen in einem abendlichen Gesicht. — Was hat dich der wachsende und auch noch der wachsende Gesicht? Dieses Gesicht ist ein großer Kabinestitel. — Wie ist es? Ich sah den Mann selbstzufrieden liegen. — Ich bin der Sohn meiner Werke! Ich bin mit 200 Franc, einem kleinen Bett und meiner Frau nach Paris gekommen. Und heute — heute! — Er hatte seine zwei Töchter in die Anstalten seiner Werke. Und sein Bild sah trotz in die Zukunft.

Ich sah den Mann mit großen Augen in einem abendlichen Gesicht. — Was hat dich der wachsende und auch noch der wachsende Gesicht? Dieses Gesicht ist ein großer Kabinestitel. — Wie ist es? Ich sah den Mann selbstzufrieden liegen. — Ich bin der Sohn meiner Werke! Ich bin mit 200 Franc, einem kleinen Bett und meiner Frau nach Paris gekommen. Und heute — heute! — Er hatte seine zwei Töchter in die Anstalten seiner Werke. Und sein Bild sah trotz in die Zukunft.

Ich sah den Mann mit großen Augen in einem abendlichen Gesicht. — Was hat dich der wachsende und auch noch der wachsende Gesicht? Dieses Gesicht ist ein großer Kabinestitel. — Wie ist es? Ich sah den Mann selbstzufrieden liegen. — Ich bin der Sohn meiner Werke! Ich bin mit 200 Franc, einem kleinen Bett und meiner Frau nach Paris gekommen. Und heute — heute! — Er hatte seine zwei Töchter in die Anstalten seiner Werke. Und sein Bild sah trotz in die Zukunft.

Mehl. Royal Household Flour \$4.50 Quaker Flour \$4.50 Superior Flour \$4.00 Prairie Rose Flour \$3.50 Whole Wheat Flour \$3.25 Rolled Oats 20 lbs \$1.10 Bran 100 lbs \$1.50 Shorts 100 lbs \$1.60 Feed Flour 100 lbs \$1.90 (Spezieller Preis für Quantitäten)

McNAB FLOUR MILLS Limited HUMBOLDT. Weizen wird für Mehl und Futter umgemahlen — oder Körner in 25 Cents das Bushel für das Mahlen des Weizens.

Hambly's elektrisch ausgebrütete Kuecken sind erfolgreich. 27 M.A.F. Herden versorgen unsere Brutanstalt in Winnipeg. Unsere Herden in Saskatchewan wurden von Geflügel-Sachverständigen der Regierung sorgfältig ausgewählt. Die Regierung von Alberta und R.O.P. Entry - Herden versorgen unsere Brutanstalt in Calgary. Wir können 100% lebende, kräftige und gesunde Kuecken liefern. Wir haben jede Woche zwei Bruten. Wir können Tausende von Kuecken im Juni liefern.

Kuecken Stock: 25 50 100 White Leghorns \$4.00 \$8.00 \$15.00 Barded Rocks 4.50 8.50 16.00 Wh. Wyandottes 5.00 9.50 18.00 Black Minorcas 5.00 9.50 18.00 Rhode Islands Red 5.00 9.50 18.00 Buff Orpingtons 5.00 9.50 18.00 Brown Leghorns 4.50 8.50 16.00 Wir garantieren, dass 100% lebendig ankommen. Hambly Electric Hatcheries Ltd. Winnipeg - Regina - Saskatoon - Calgary Bestelle vom nächsten Platz — die Ersparnis, die beim Versand der Kuecken in der Entfernung gemacht wird, bedeutet Geldersparnis fuer euch.

Die ewige Wahrheit allein durch seine Barmherzigkeit zu erreichen. Wie oft habe ich an ihn gedacht beim Anblick jenes Adlers mit den weiten Schwingen, der mit einem flüchtigen Schlag eine Meile zurücklegt. In seinen Ohren geperrt, sieht der Babel melancholisch dort oben die Wolke in der unendlichen Weite vorbeiziehen. Und von plötzlichen Stimmchen nach dem Himmel und der Arbeit erhebt, wirt er sich mit ausgedehnten Flügeln gegen die Ohren. Aber vermindert und verzweifelt kehrt er zu dem jaulenden Aries zurück, das ihm der Mensch hinweg, damit er seinen Kopf nicht zu sehr nach oben richtet.

Die ewige Wahrheit allein durch seine Barmherzigkeit zu erreichen. Wie oft habe ich an ihn gedacht beim Anblick jenes Adlers mit den weiten Schwingen, der mit einem flüchtigen Schlag eine Meile zurücklegt. In seinen Ohren geperrt, sieht der Babel melancholisch dort oben die Wolke in der unendlichen Weite vorbeiziehen. Und von plötzlichen Stimmchen nach dem Himmel und der Arbeit erhebt, wirt er sich mit ausgedehnten Flügeln gegen die Ohren. Aber vermindert und verzweifelt kehrt er zu dem jaulenden Aries zurück, das ihm der Mensch hinweg, damit er seinen Kopf nicht zu sehr nach oben richtet.

Die ewige Wahrheit allein durch seine Barmherzigkeit zu erreichen. Wie oft habe ich an ihn gedacht beim Anblick jenes Adlers mit den weiten Schwingen, der mit einem flüchtigen Schlag eine Meile zurücklegt. In seinen Ohren geperrt, sieht der Babel melancholisch dort oben die Wolke in der unendlichen Weite vorbeiziehen. Und von plötzlichen Stimmchen nach dem Himmel und der Arbeit erhebt, wirt er sich mit ausgedehnten Flügeln gegen die Ohren. Aber vermindert und verzweifelt kehrt er zu dem jaulenden Aries zurück, das ihm der Mensch hinweg, damit er seinen Kopf nicht zu sehr nach oben richtet.

Die ewige Wahrheit allein durch seine Barmherzigkeit zu erreichen. Wie oft habe ich an ihn gedacht beim Anblick jenes Adlers mit den weiten Schwingen, der mit einem flüchtigen Schlag eine Meile zurücklegt. In seinen Ohren geperrt, sieht der Babel melancholisch dort oben die Wolke in der unendlichen Weite vorbeiziehen. Und von plötzlichen Stimmchen nach dem Himmel und der Arbeit erhebt, wirt er sich mit ausgedehnten Flügeln gegen die Ohren. Aber vermindert und verzweifelt kehrt er zu dem jaulenden Aries zurück, das ihm der Mensch hinweg, damit er seinen Kopf nicht zu sehr nach oben richtet.

Die ewige Wahrheit allein durch seine Barmherzigkeit zu erreichen. Wie oft habe ich an ihn gedacht beim Anblick jenes Adlers mit den weiten Schwingen, der mit einem flüchtigen Schlag eine Meile zurücklegt. In seinen Ohren geperrt, sieht der Babel melancholisch dort oben die Wolke in der unendlichen Weite vorbeiziehen. Und von plötzlichen Stimmchen nach dem Himmel und der Arbeit erhebt, wirt er sich mit ausgedehnten Flügeln gegen die Ohren. Aber vermindert und verzweifelt kehrt er zu dem jaulenden Aries zurück, das ihm der Mensch hinweg, damit er seinen Kopf nicht zu sehr nach oben richtet.

ST. URSULA'S ACADEMY BRUNO, SASK.



Die Ursulinen - Schwestern empfehlen ihre Kurse: Preparatory, High School und Musik. Um weiteren Aufschluß wende man sich an: The Mother Superior, St. Ursula-Convent Bruno, Sask.

Die ewige Wahrheit allein durch seine Barmherzigkeit zu erreichen. Wie oft habe ich an ihn gedacht beim Anblick jenes Adlers mit den weiten Schwingen, der mit einem flüchtigen Schlag eine Meile zurücklegt. In seinen Ohren geperrt, sieht der Babel melancholisch dort oben die Wolke in der unendlichen Weite vorbeiziehen. Und von plötzlichen Stimmchen nach dem Himmel und der Arbeit erhebt, wirt er sich mit ausgedehnten Flügeln gegen die Ohren. Aber vermindert und verzweifelt kehrt er zu dem jaulenden Aries zurück, das ihm der Mensch hinweg, damit er seinen Kopf nicht zu sehr nach oben richtet.

Jede Anzeige im St. Peters Boten erreicht Tausende von Lesern. Wenn Sie etwas verkaufen oder kaufen wollen, Arbeiter oder Arbeit suchen — lassen Sie es im „St. Peters Boten“ anzeigen und Sie werden gute Erfolge erzielen.

St. Peter's Press

Ebenfalls wird Druckarbeit aller Art: Briefbogen, Kuperte, Reklamen und Büchlein, Disten- und andere Karten und Sonstiges prompt und für mäßige Preise geliefert von St. Peter's Press. Muenster Sask.

14 Tage in Konnersreuth

Am katholischen Beamtenein und die Farbenpracht, die sich vor ihm zu Berlin berichtete Kaplan Zabel über seine Erlebnisse in Konnersreuth während eines ununterbrochenen 14tägigen Aufenthaltes um die Entzerrung dieses Jahres. Einleitend betonte der Redner sein großes Interesse an der theologischen Mission, das ihn schon vor seiner Konnersreuth-Veranstaltung habe, sich eingehend mit den mystischen Erscheinungen im Leben der Heiligen zu befassen. Gerade diese Beschäftigung habe ihn zur katholischen Kirche geführt. Es gehe ihm, eine gewisse Gesetzmäßigkeit in den mystischen Vorgängen, Konnersreuth bestätigte dies.

Therese Neumann, die heute im 32. Lebensjahre steht, hatte die erste geistliche Schau des Heilandslebens im Jahre 1926. Als Kaplan Zabel sie in einer solchen Schau sah, war er überrascht von dem ausdrucksvollen Mienenspiel ihres Gesichts, das das innerliche Erleben so plastisch widerspiegelt, wie er es noch bei keinem Bühnenspieler sah. Der Zustand der Ekstase wird regelmäßig unterbrochen von Zuständen der sogenannten Eingekommenheit, in der Therese in der Sprache eines Kindes auf Fragen erzählt, was sie gesehen hat. Sie spricht dabei im heimischen Dialekt und selbst über schwierigste theologische Fragen so einfach und klar und in Uebereinstimmung mit den kirchlichen Dogmen, wie es kein gelehrter Theologe besser konnte. In das Schöne schließt sich regelmäßig ein sogenanntes mystisches Schlaf an, der 6 bis 7 Minuten dauert. Sonst schläft Therese überhaupt nicht mehr. Als sie am Freitag um 3 Uhr in diesen Schlaf fiel, dauerte dieser bis zum Morgen. Während dieses mystischen Schlafes erlebte der Körper den Gemütsverlust von 6 bis 8 Pfund, der während der Starfreitagsschläfe eingetreten war, so daß Therese am Donnerstagmorgen und Freitag am Dienstagmorgen keine Nahrung zu sich nehmen konnte.

Nach dem Empfang der heiligen Kommunion tritt bei Therese ein anderer mystischer Zustand ein; es ist der Zustand der erhobenen Ruhe. Sie antwortet dann auf Fragen nicht in ihrem Dialekt, sondern ganz hochdeutsch. Sie findet dabei an, wenn sie eine Schminke hat und faat, ob sie jemanden empfangen will oder nicht. Sie selbst weiß später nichts von dem, was sie in diesem Zustand gesagt hat; aber ihre Aufmerksamkeiten trennen sich ein. Vom Besuche ausgeschlossen werden alle, die nur ein Theater erleben oder nur Experimente machen wollen. Nur wer in seinem Glauben einen Zuwachs haben konnte, darf sie während der Ekstase sehen. Oft nimmt Therese Leiden anderer Menschen auf sich, wird auch in den Zustand der Leidenschaften anderer versetzt, um diese von den Straftaten abzuhalten und Leidenschaften zu bekämpfen (Mystische Stellvertretung).

Als Kaplan Zabel Therese wegen der auffallenden kindlichen Einstellung in ihren Zuständen der Eingekommenheit nach der Ekstase befragte, sagte sie: Man stellt sich den Heiland viel zu kompliziert und hart vor. Der Heiland ist immer auf, wenn die Menschen auf sind und ihn nicht zurückdrängen. Wenn sie wahrhaftig auf ihn sind, sollen sie die Heiland gegenüber einmündig sein. Nur darum ist die Welt heute so gottlos und unchristlich gegenüber der Kirche, weil sie beharrlich ist von dem Geist des modernen Fortschritts und in Melancholien den kindlichen Geist verloren hat. Konnersreuth predigt, so betont der Redner nachdrücklich, die kindliche Liebe zum Heiland und zur Religion. In dieser Ergriffenheit berichtete der Redner von der Osterkommunion Thereses und von seinen Religionsgesprächen mit ihr in den folgenden Tagen. Therese leidet nicht aus Freude an Leben, sondern aus Liebe zu Gott und ihren Mitmenschen. Sie ist durchaus der Lebensfreude zugänglich, arbeitet und lacht gern und macht auch öfter Besuche bei Verwandten in Bamberg, Nürnberg usw. In der Woche nach Ostern beabsichtigt sie zum Besuch einer Schwester nach Eichstätt. Als der Redner sie fragte, ob sie nicht auch einmal nach Berlin kommen wolle, — auch da könne sie in der Stille leben — da wehrte sie lachend ab: „Es kommen zu viel Berliner hierhin; da können mich zuviel Leute“.

Mit großer Freude widmet sich Therese der Blumenpflege und ihren Blüten. Sie liest das Lichte und Dunkel; es erinnert sie an das Licht

den. Es ist sich in Konnersreuth um einen Fall echter Magie handelt. Ist eine Frage, deren Bejahung nicht davon abhängt, daß die ganz kirchliche ihn anerkennt; die theologische Zierherbe hat erst dann vor, wenn der Heilige Vater gesprochen hat, und das geschieht nicht zu Lebzeiten.

Der „Eservatore Romano“ tritt insofern aus seiner bisherigen Zurückhaltung heraus, als er Stellung nimmt zu einer Ausrufung des „Giornale d'Abbruzzo e Molise“ über Konnersreuth. Dieses Organ behauptete, die Wissenschaftler hätten den Fall Konnersreuth beobachtet und ihn als „Autofugation“ befunden.

Demgegenüber erklärt der „Eservatore Romano“: „Die Wissenschaft hat die Erscheinungen absolut nicht als Zugeschickung erklärt.“

... sie hat die Phänomene einfach als „unerklärlich“ bezeichnet. Wir führen die neueste Zeugnisaussage an, nämlich das Zeugnis von Dr. Franz Gerlich, eines Historikers und Protestant, der sagt: „Ich sehe mich im Gewissen gezwungen, zu erklären, daß für mich gemäß jener Methode der Geschichtsforschung, die ich im Universitätsunterricht und in späteren wissenschaftlichen Arbeiten gelernt habe, die Angaben, die ich in der Lebensbeschreibung der Therese Neumann gesammelt habe, historisch und kritisch zureichend, glaubwürdige Tatsachen sind. Daraus ergibt sich für mich die Ueberzeugung, daß der Gesamtfall Therese Neumann nicht natürlich erklärbar ist.“ So der „Eservatore Romano“, Nr. 88, vom 16. April 1930.

Korrespondenzen

Zunagung - Vikarshaus, Catholic Mission, im April 1930.
Meine lieben Missionsfreunde und Wohlthäter!

Aus meiner neuen Missionsstation Vikarshaus sende ich Euch allen mein erstes herzliches: „Griß Gott!“ — Da der Plan so weit gediehen ist, daß ich dort wohnen kann, so hat der Bischof meinen großen Bezirk, den ich allein nicht mehr versehen konnte, vor kurzen geteilt; Vikarshaus wird in Zukunft von einem anderen Missionar verwaltet, und ich wohne seit Februar in der neugegründeten Missionsstation Vikarshaus. Von hier aus ist die Verwaltung des Bezirkes und die Missionierung der Christen viel leichter und bequemer, die Missionserfolge und Fortschritte sind nicht mehr so weit und beschwerlich wie früher; man spart Zeit und Arbeit und kann sein Wirken als Missionar viel fruchtbarer gestalten.

Die neue Herz - Jesu - Kirche von Vikarshaus! Sie ist einfach und schlicht, aber in echt christlichem Stile erbaut, wie der päpstliche Delegat in Peking und der hl. Vater in Rom es wünschen. Da hier in China wohl Material wie Arbeitskräfte sehr billig sind, so ist die Kirche nicht sehr teuer gekommen; in Amerika hätte es sicher das Fünffache und mehr gekostet. Die Kirche wurde bereits im Dezember vom Bischof feierlich eingeweiht, so daß ich dieses Jahr schon das hl. Weihnachtsfest dort feiern konnte, wozu die Christen aus dem ganzen Bezirk sehr zahlreich gekommen waren. Die übrigen Missionsgebäude und Schulen werden hoffentlich bis zum Sommer auch fertig werden.

Nach bin froh und muß dem lieben Gott danken, daß es so weit ist; denn der Kirchenbau hat mir neben meinen vielen Missionsarbeiten nicht wenig Mühe und Sorgen gemacht. Die Christen von Vikarshaus freuen sich, daß endlich die neue Kirche gebaut worden ist, auf die sie 18 Jahre lang gewartet haben, und sind allseits, daß der Schenku jetzt in ihrem Dorfe wohnt. Ebenso freuen sich die Christen des ganzen Bezirkes, daß der Schenku jetzt näher bei ihnen wohnt als früher, sie ihn leichter besuchen und mehr zu den großen Festen kommen können. So wird die neue Missionsstation also zum großen Segen für den ganzen Bezirk werden und beitragen zur Verbreitung und Befestigung des katholischen Glaubens, zur Vorbereitung Gottes und zur Rettung der unsterblichen Seelen.

Manche von Euch, Ihr meine Lieben, trennen Wohlthäter, haben im vorigen Jahr oder zu Weihnachten auf meinen Briefchen ein Gebet für den Bau der neuen Kirche und Missionsstation geschickt und können sich freuen; auch ich habe einen Baustein für die neue Missionskirche geliefert! Das ist sicher ein berechtigt und erbebendes Gefühl. — Euch allen sage ich hiermit noch einmal meinen innigsten Dank für die treue Hilfe und verdankere Euch alle meines dankbaren Gebetes. An jedem ersten Freitag im Monat lese ich eine hl. Messe zu Ehren des heiligsten Herzens Jesu für alle lieben Wohlthäter dieser Kirche; die Christen hier beten täglich die Herz - Jesu - Vitane für dieselben. Das wird gewiß den besonderen Segen des göttlichen Herzens auf Euch und Eure Familien herabschicken.

Meine lieben Freunde und Wohlthäter! Was würde die neue Missionskirche wohl zu Euch allen sagen, wenn sie reden könnte? — Bevor ich diese Frage beantworte, will ich Euch erst eine kleine, wahre Geschichte aus der lieben, schönen deutschen Heimat erzählen! In einem unserer Klöster wehte vor mehreren Jahren der Obere des Klosters eine neue Franziskus - Statue ein, die mit Blumen schön geschmückt im Chöre der Kirche stand, und hielt selbst dabei die Festpredigt. Zum Schluß sagte er: „Meine lieben, andächtigen Zuhörer! Was würde Euch der hl. Franziskus heute zu euch allen sagen, wenn er reden könnte?“ — Dann machte er eine kleine Pause, und alle blickten gespannt auf den Prediger und auf die neue Franziskus - Statue. — Nach einer Weile fuhr er dann fort: „Nun, ich will es euch verraten: Der hl. Franziskus würde euch sagen: „Ich bin noch nicht bezahlt!“ — Der Prediger brauchte nichts weiter mehr hinzuzufügen, um an die Freigebigkeit seiner Zuhörer zu appellieren; nach an demselben Tage brachten sie soviel Geld an die Klosterkasse, daß die Statue bezahlt werden konnte, u. der Obere war von seiner Sorge befreit.“

P. Lukas Hueite, C. S. M.

Aus Deutsch - Oesterreich

Wien, 28. April 1930. — Bundeskanzler Dr. Johann Schober begab sich zu diplomatischen Verhandlungen nach Paris und London. — Graz, 30. April. — Im Monate März besuchten nicht weniger als 16.216 Kranke den Wunderdoktor Jellinek in Gollspach in Oesterreich, darunter 5478 Reichsdeutsche, ja sogar 76 aus Amerika und 11 aus Australien. —

Ein juckender Hautausschlag, eine verunstaltete Haut, Eczema?
Wird DDD sie über Nacht heilen? Mandamal. Meistens aber nimmt es länger, das Gift vollständig herauszuwaschen und eine glatte, reine Haut wiederherzustellen. Aber das Brennen, Jucken, die Entzündung wird sofort beruhigt und beseitigt. Emil Gasser's Apotheke

Wien, 30. April. — Ende der Gaisbergbahn. Durch den Bau der Gaisbergbahn, die auch für Autos fahrbar ist, erhält die Gaisbergbahn, die schon lange an Stetigkeit litt, den Todesstoß. Die Schienen und das sonstige Eisenmaterial kaufe ein Aktiengesellschaft als Altmetall um 80.000 Schilling. Am 1. Juni wird diese Bergbahn, die mit der Stadt Salzburg innig verbunden war, nach 14-jährigem Bestande verschunden sein. —

Wien, 1. Mai. — Der Präsident der französischen Republik Gaston Doumergue empfing den österreichischen Bundeskanzler Dr. Johann Schober und überreichte ihm persönlich „das Großkreuz der Ehrenlegion.“

Wien, 11. Mai. — England - Oesterreich Fußballwettpiel 0:0. — Von 61.000 Zuschauern war die „Hohe Warte“ umzäunt, welche nun den Traum eines Länderkampfes England - Oesterreich verwirklicht haben. Das Spiel brachte eine leichte Enttäuschung, da Deutschland gegen England 3:3 gekämpft hatte, so hoffte man doch im Innern auf einen Sieg. Doch gerade die Oesterreicher hatten einen schled-

ten Tag und vergaben die schönsten Chancen. Nun, eines hat das Spiel gezeigt: Der Kontinent hat das Niveau Englands erreicht und der Schüler ist seinem Lehrer ebenbürtig geworden. Oesterreichs Fußballer hierzulande sich im Aufstieg befindet, und wenn auch das Teamspiel kein voller Erfolg war, so ist doch das Unentschiedene eine schöne Leistung, und Oesterreich wird in der Zukunft im Fußballsport eine große Rolle spielen.

Magenfurt, am 20. Mai 1930. S. P.

Der Hon. Charles A. Dunning, Finanz - Minister des Dominions, wird am Mittwoch, dem 18. Juni, um 8 Uhr abends, in Humboldt reden.

Die öffentliche Versammlung wird in der Stadthalle stattfinden.

Telephone 75 **Brusers** **Humboldt**
LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES

Folget der Menge zum Brusser
Die Antwort des einflussreichen Publikums auf unsere Juni - Ladenneuigkeiten war die begeistertste seit vielen Monaten und hat unsere eifrigsten Hoffnungen bei weitem übertroffen. Alle in unserer großen vierseitigen Anzeige veröffentlichten Sonderofferten gelten für den ganzen Monat Juni. Machen Sie sich diese außerordentlichen Darbietungen zunutze, solange der Vorrat vollständig ist.

Lange Knabenhosen
Dauerhaft gemachte Hosen von gut tragbarer Sorte Tweed in gefälligen Mustern. In Größen, die für Knaben von 7 bis 16 Jahren passen. Eine Sonderofferte zu per Paar **\$1.29**

Whoopee - Blusen
Das neueste Erzeugnis der Mode. Netze Whoopee - Blusen mit dazu passenden Whoopee - Hosen. Aus blauem und schaf - Drillstoff hergestellt und nett verziert mit Rot. — Wert \$1.35 bis \$1.50. Spezialofferte diese Woche per Stück **89c**

Ballie Pantoffeln
Ein Tisch voll zierlicher Vouaire - Pantoffeln in vielen verschiedenen Farben. Alle Größen. Das Paar **89c**

Struempfe aus echten Seidenfaeden
Feine, glänzende Sorte Struempfe aus Seidenfaeden in all den ausgefallenen Farben. Eine bemerkenswerte Offerte zu per Paar **89c**

Frauenhuete
Eine feine Auswahl von Hüten, die zu sehr niedrigem Preise wegeräumt werden. Regulärer Preis bis zu \$4.95. Diese Woche nur per Stück **\$1.95**

Ensembles
Feine Ensembles aus seidnem Pique - Stoff in den glänzendsten Mustern und Farben. Sorgt sich in der zweifelligen Mode mit entweder langen oder kurzen Ueberrock. Brusser's Offerte per Stück **\$6.95**

Grocery - Spezialofferten, nur fuer Freitag und Samstag

Cottage Kollis, gut zum Kochen oder Braten, keine Knochen, Bismal, per Pfund 27c	Marshmallows, Retter, frischer, heilbarer Cando, bloß 19c per lb.	Besen. Ein guter Besen mit 5 Schmirren gebunden, per Stück 39c
Robin Hood Cats, Tumbler Paket, per Paket 32c	Echter Jam, Erdbeeren oder Himbeeren (Mideaun Marke) Bead oder schwarze Johannisbeeren (Royal Prince Marke) per Pflüch 45c	Toiletten - Seife, Lucerne, Cocoon - Seife, ein Palm Olive Product, 4 Stück zu 15c
Aluminium Kaffe - Kessel, mit Trip - D - Later (wert \$2.75), hält 8 Tassen. — 1 lb. Blue Ribbon Kaffee, 1 lb. Blue Ribbon Tee, Alles für \$2.75		Pflüch, Quartfläschen, sauer oder Chow, per Quart Sealer 36c

Dieser Laden wird waehrend der Monate Juni, Juli, August Mittwoch - Nachmittags geschlossen sein.

ORA LABO

Bete u Arbe

sollen wir

Am 21. Juli findet nach die Nominations für das Dominion statt und 8 Tage Juli, die eigentliche Wahl der letzten 9 Jahre in Ottawa eine Wahl mit dem Hon. Sir Madenzie King als den Jahren 1911 in Canada eine konservative und von 1917 bis 1921 eine liberale Regierung. Das letzte Parlament aus 119 Liberalen, von 12 Progressiven, 3 Unabhängigen, im ganzen 124 Abgeordnete. Die Kampagne für die Wahl wurde von der, Herrn Madenzie King am 21. Juni abends in Ottawa, die über das Canada gehört wurde während der Konferenz Herr R. D. Vennet

In Churchill, der neuen Hudson - der Bau eines Eisenwerkes, der eine 2.500.000 Fußlängs Hebe soll über zwei Jahre kosten. Der Stahlgerüstbau für diesen Sommer werden, so daß das nach den übrigen europäischen durch diesen kann. Die Beförderung verkürzt den Sanktionen und Europa um etwa 1000

Nicht bloß England Staaten haben mit Afghanistan, Indien, China, Japan, ihre Freiheitsbewegung, und zwar sehr doch, dem französischen im südöstlichen breitet. Dieses Kolonialausdehnung von dreißig Kilometer mit zahl, die der Frankreich nicht Schon mehrfach sind vereinigte Unruhen die jedoch bis jetzt nur waren. Doch mächtigen Behörden gegen Sorgen, da große namit freies und man Gefahr in boren würden die die französischen teilnehmen.

Das Sonderbar ist, daß das Zentrum der Freiheit selbst befindet. Befinden sich dort an den Hochschulen, um sich in ihrem Geir zu retten. Unter diesen nationalitäten fruchtbareren Boden haben sich zu einer Befreiung ihres Völkerngeschlossen und Verbindung mit